



Stiftung Mayday

Neu-Isenburg, 25.November 2002

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Stiftung Mayday,

wir möchten Sie über Arbeit und Entwicklung der Stiftung Mayday seit unserem letzten Rundbrief informieren.

Auf Grund des stark gestiegenen Umfangs unserer Tätigkeit (es sind jetzt 180 Menschen in 8 Arbeitsgruppen ehrenamtlich für die Stiftung Mayday tätig) haben wir diesen Brief in folgende Sachgebiete unterteilt:

- 1) Einzelbetreuungen
- 2) CISM-Betreuungen
- 3) Trauerbegleitung
- 4) Schirmherrschaft und Krisenzentrum
- 5) Finanzen
- 6) Öffentlichkeitsarbeit
- 7) Organisation

Wir hoffen, dass unsere Einzelberichte Ihr Interesse finden und wir Sie auch in Zukunft zum Kreis unserer treuen Unterstützer zählen dürfen.

Für den Jahresausklang wünschen wir Ihnen alles Gute!

Hans Rahmann
(Vorstand)

Ralf A. Schäfer
(Vorstand)

Andre Schmidt
(Vorstand)

Günther Schweser
(Geschäftsführer)

Frankfurter Straße 124 63263 Neu-Isenburg
Telephon: 0700-7700 7701 Telefax: 0700-7700 7702
e-mail: info@Stiftung-Mayday.de Internet: www.Stiftung-Mayday.de und www.CISMTeam.de
Konto-Nr.: 4440 Frankfurter Sparkasse BLZ 500 502 01



Stiftung Mayday

1) Einzelbetreuungen

Wir konnten mehrere Einzelbetreuungen zu einem guten Ende führen. Der Umfang dieses Arbeitsfeldes ist trotzdem leicht steigend, da der höhere Bekanntheitsgrad der Stiftung zu häufigeren Anfragen nach Unterstützung und Betreuung aktiver oder ehemaliger Fluglizenzinhaber bzw. deren Angehörigen führte. In den meisten Fällen war eine individuelle Beratung nötig, die oft in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen vorgenommen wurde und ausschließlich der Hilfe zur Selbsthilfe diente (Rechts- und Finanzberatung, auch Gesprächsbegleitung bei Arbeitgeber und Banken, Gesprächsbetreuung, etc.).

Der zeitliche Aufwand für die Gespräche war hoch, hingegen der finanzielle verhältnismäßig niedrig, da sie meistens von Ehrenamtlichen geführt wurden.

Betreuungen dauern nach unseren bisherigen Erfahrungen zwischen einem bis drei Jahren, in Einzelfällen allerdings auch wesentlich länger.

2) CISM (Critical Incident Stress Management) - Betreuungen

Einen stark wachsenden Umfang nimmt unsere Betreuungsarbeit für Flugbesatzungen nach belastenden Ereignissen an. Im Jahr 2001 hatten wir 50 Einsätze dieser Art, auch nach Vor- und Unfällen im nichtgewerblichen Luftverkehr.

Unabhängig von dieser Zahl haben wir direkt nach den Ereignissen des 11.9.01 insgesamt 53 deutsche Flugbesatzungen mit 680 Besatzungsmitgliedern persönlich empfangen. Daran anschließend ergaben sich 80 Einzelinterventionen und drei CISM-Debriefings kompletter Besatzungen. Zwei unsere CISM-Teams begleiteten den Betreuungsflug der Lufthansa nach Gander, Halifax und New York.

158 geschulte Betreuer stellen sich für diese ehrenamtlichen Einsätze zur Verfügung. Die Qualität unserer Ausbildung gewährleistet dabei ein hohes Betreuungsniveau. Weiterbildungen und Supervisionen werden in nächster Zeit zur Sicherstellung der Betreuungsqualität und zum Schutz der Betreuer verstärkt durchgeführt, während Grund- und Aufbauschulungen nur noch in geringem Umfang durchgeführt werden müssen.

Eine CISM-Hotline ist über das Lufthansa-Callcenter in Kapstadt eingerichtet. Die Einsätze der CISM-Teams werden über eine eigene Homepage organisiert. Dadurch konnte nicht nur die Bereitstellungszeit für CISM-Teams von acht auf eine Stunde, sondern auch der Verwaltungsaufwand erheblich reduziert werden. Möglich wurde dies durch einen unserer ehrenamtlichen Arbeitsgruppenleiter, der über mehrere Monate ein völlig neues, auf unsere Bedürfnisse zugeschnittenes EDV-System entwickelte und zur Verfügung stellte. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass es in seiner endgültigen Version beispielgebend für unterstützende Krisenkommunikation und -verwaltung sein kann.

Es besteht ein guter Kontakt zu den deutschen Flugbetrieben und ein ständiger persönlicher Informationsaustausch mit deutschen und amerikanischen CISM-Organisationen. Mit der Fraport AG verbindet uns ebenfalls eine sehr enge Zusammenarbeit, die sich in der ständigen Bereitstellung von Räumlichkeiten und gegenseitiger Unterstützung bei Betreuungen dokumentiert.



Stiftung Mayday

Wir sind anerkanntes aktives Mitglied der ICISF (International Critical Incident Stress Foundation) und damit als Teil des internationalen Netzwerkes gemeinnütziger CISM-Betreuungseinrichtungen für den deutschen Luftfahrtbereich zuständig.

In die Krisenpläne der Vereinigung Cockpit, des Flugbetriebes der Lufthansa und des Bundesinnenministeriums sind wir ebenfalls eingebunden.

Ein CISM-Vortrag ist erstellt worden, incl. einer zweisprachigen Version auf CD.

3) Trauerbegleitung

Bei unseren Betreuungen konnten wir Kontakte zu mehreren Menschen und Organisationen aufbauen, die haupt- und nebenberuflich mit dieser Thematik befasst sind. Wir haben einen Gesprächskreis mit folgenden Zielen eingerichtet: Vorbereitung von Begleitsituationen für Angehörige, Entwicklung interkulturell akzeptierter Trauerformen in Firmen und bei Großschadensereignissen, Aufbau einer Netzwerkstruktur in Trauerfragen und -problemen, Weiterbildung und Supervision von Betreuungspersonal und Stiftungsmitarbeitern.

Beteiligt sind aus dem Frankfurter Raum u.a.: Flughafenseelsorge, Notfallseelsorge, Familienbildungsstätte, Flughafenklinik, Psychologen, CISM-Betreuer.

4) Schirmherrschaft des Bundesinnenministers und Krisenzentrum:

Am 08.Mai wurde auf der ILA 2002 nach längerer Vorbereitungszeit die Schirmherrschaft durch Bundesinnenminister Dr. Otto Schily übernommen.

Ministerium und Stiftung haben bereits bei Großschadensereignissen und Einzelbetreuungen zusammengearbeitet.

Das angestrebte deutsche Krisenkoordinationszentrum für Großschadensereignisse wurde vor kurzem durch die Bundesregierung beschlossen. Beim Aufbau eines darin integrierten psychosozialen Betreuungs-Netzwerkes sind wir beratend tätig.

5) Finanzen

Der erfreulich große Anteil an Zustiftungen unter den bisherigen Spenden führte dazu, dass wir bereits einen substanziellen Teil unserer Ausgaben aus den Vermögenszinsen leisten können. Einzelne Betreuungen und Projekte sind damit langfristig planbar geworden.

Neben den Spenden selbst besteht der größte Beitrag weiterhin in der ehrenamtlichen Tätigkeit von Menschen für die Stiftung Mayday. Jeder gespendete Euro wurde dadurch vervielfacht!

Die vertrauensvollen Kontakte, die wir zu mehreren Verbänden, politischen Organisationen und Firmen aufbauen konnten halfen uns natürlich dabei, denn Kommunikations-, Ausbildungs- und Reisekosten wurden zu einem großen Teil von uns verbundenen Firmen übernommen.

Wir sind jedoch weiterhin auf finanzielle Unterstützung angewiesen, so dass wir in unserer Öffentlichkeitsarbeit auch in den nächsten Jahren diesen Aspekt betonen werden.



Stiftung Mayday

6) Öffentlichkeitsarbeit

Auf der Internationalen Luftfahrtausstellung (ILA) 2002 in Berlin und bei anderen Luftfahrtveranstaltungen und Firmenausstellungen waren wir mit Informationsständen präsent.

In der Presse gab es mehrfach Berichte über Beweggründe und Tätigkeiten der Stiftung (z.B. Übergabe des CISM-Raumes durch die FraportAG in der FAZ, Artikel über Betreuungen im Zusammenhang mit dem 11. Sept. 2001 im WDR).

Vorträge über unsere CISM-Arbeit haben wir in mehreren deutschen und ausländischen Flugbetrieben (DLH, LCAG, LTU, LuxAir) und -verbänden (AOPA) durchgeführt.

Jede Betreuung selbst trägt natürlich ebenfalls zum Bekanntheitsgrad der Stiftung in Fliegerkreisen bei.

Für 2003 gibt es zwei Kalender, die Logo und Beschreibung der Stiftung auf attraktive Weise in die Öffentlichkeit tragen:

- Verlag Aero-International, Airbus-Motive, Gestaltung: Dietmar Plath, 49 x 52,5 cm, 25 € incl. Versand, Bestellfax: 04205/394522.
- Verlag AoA D. Mönch, Flugzeugmotive, Gestaltung: Chris Sorensen, 32 x 42 cm, 15 € incl. Versand, Bestellfax: 0201/211016.

Auf der Luftfahrtmesse AERO 2003 in Friedrichshafen (24.-27. April) planen wir gemeinsam mit der Messeleitung und der Luftwaffe eine Tombola. Zur Zeit sprechen wir mit mehreren Firmen über ein Sponsoring von Geschenken. Sollten Sie uns dabei helfen können, würden wir uns über eine Benachrichtigung freuen!

7) Organisation

Unsere Geschäftsstelle haben wir vor 1 ½ Jahren in die Kanzlei des Vorstandsmitgliedes Ralf A. Schäfer verlegt, so dass unsere Adressdaten jetzt folgendermaßen lauten:

**Stiftung Mayday
Frankfurter Straße 124
63263 Neu-Isenburg**

Telefon: 0700 77007701, Telefax: 0700 77007702

email: info@Stiftung-Mayday.de

Internet: www.Stiftung-Mayday.de und www.CISMTeam.de

Spendenkonto: Nr. 4440, Frankfurter Sparkasse (BLZ 500 502 01)

*Wenn **Ihre** Daten sich ändern sollten wären wir über eine kurze Mitteilung dankbar.*